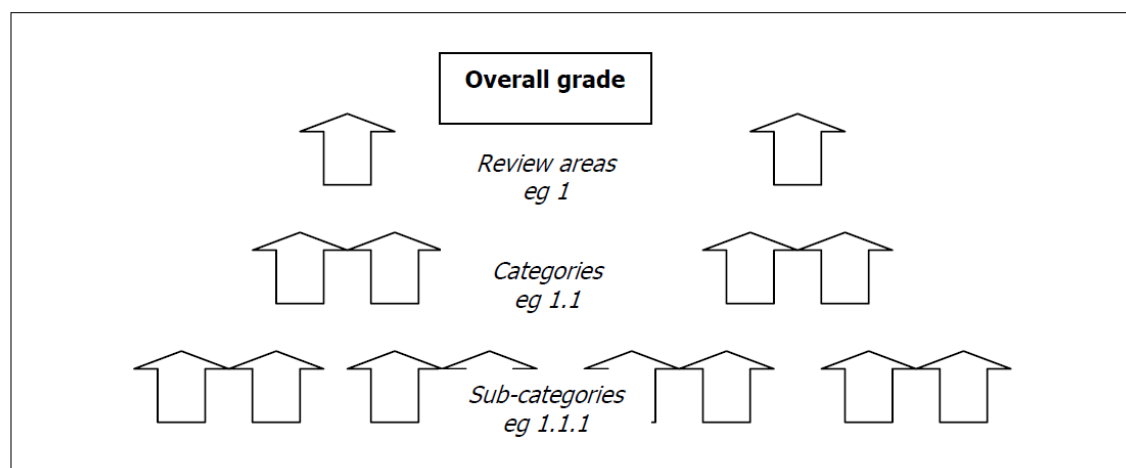


1. Einleitung

Die Schreibtisch-GFA "Gesundheitsfolgenabschätzung zur Änderung des NichtraucherInnenschutzes in der Gastronomie mit erweitertem Jugendschutz" (2018) wurde einerseits inhaltlich extern begutachtet sowie bezüglich ihrer Methodik sogar zwei externen Reviews unterzogen. Neben dem "WHIASU Quality Assurance Review Framework for HIA" wurde dabei auch das "Review Package for Health Impact Assessment reports of development projects" (Fredsgaard, Cave and Bond, 2009) genutzt. Für dieses Verfahren werden *zwei* ReviewerInnen empfohlen (a.a.O, S. 3), in diesem Fall aber habe ich das Review allein durchgeführt. Das "Review Package" besteht aus vier "review areas", die in jeweils drei Kategorien unterteilt sind, und diese werden wiederum in jeweils drei Unterkategorien strukturiert, womit sich in Summe 36 einzelne Bewertungen ergeben. Die "grades" für die 36 Bewertungen werden dabei nach folgendem Schema (aus Fredsgaard, Cave und Bond, 2009, hier S. 9) vergeben:

- A .. Relevant tasks well performed, no important tasks left incomplete, only minor omissions and inadequacies.
- B .. Can be considered satisfactory despite omissions and/or inadequacies.
- C .. Parts are well attempted but must, as a whole, be considered just unsatisfactory because of omissions or inadequacies.
- D .. Not satisfactory, significant omissions or inadequacies, some important tasks(s) poorly done or not attempted.
- NA Not applicable.

Die einzelnen Bewertungen sind gleichermaßen gewichtet und werden gemäß der unten abgebildeten Vorgangsweise (aus Fredsgaard, Cave und Bond, 2009, hier S. 4) zu einer „Endnote“ aufaggregiert.



Alle Bewertungen sind in der folgenden Tabelle zusammenfassend dargestellt, wobei in der linken Spalte die Reviewfragen auf Englisch dargestellt sind und in der rechten Spalte die zugehörigen Bewertungen samt kurzer Begründung (der Einfachheit halber) auf Deutsch. Darauf folgend wird wie oben beschrieben die „Endnote“ ausgewiesen, bevor eine abschließend eine verbale Zusammenfassung des reviews erfolgt (einschließlich des Namens des/r Reviewers/in und des Datums des reviews). In dieser soll laut Fredsgaard, Cave und Bond (2009) besonders auf die wesentlichen Stärken und Schwächen des GFA-Berichts eingegangen werden, insbesondere auf die Auslassungen, die noch ergänzt gehören, bevor die Gesundheitsauswirkungen zufriedenstellend bewertet werden können.

2. Bewertungstabelle

Context	
Site description and policy framework	A
The report should describe the physical characteristics of the project site and the surrounding area	Der GFA-Untersuchungsgegenstand wurde ausführlich beschrieben und übersichtlich dargestellt (siehe etwa Tabellen 1-3). A
The report should describe the way in which the project site and the surrounding area are currently used	Es gibt bei dieser GFA keine "project site", aber der Status quo für NichtraucherInnenschutzregelungen wurde gut beschrieben, siehe Kap. 3.1. Dazu wurden auch internationale Literaturquellen genutzt. A
The report should describe the policy context and state whether the project accords with significant policies that protect and promote wellbeing and public health and reduce health inequalities	Der "policy context" wurde gut beschrieben. A
Description of project	A
The aims and objectives of the project should be stated and the final operational characteristics of the project should be described	Das GFA-Ziel wurde klar formuliert und der GFA-Ablauf wurde erläutert. Leder ist die Zielgruppe des GFA-Berichts etwas unklar definiert („EntscheidungsträgerInnen, interessierte Öffentlichkeit“). A
The estimated duration of the construction phase, operational phase and, where appropriate, decommissioning phase should be given	NA
The relationship of the project with other proposals should be stated	NA
Public health profile	B
The public health profile should establish an information base from which requirements for health protection, health improvement and health services can be assessed	Die Relevanz für NichtraucherInnenschutzregelungen aus der Public Health-Perspektive wurde dargestellt, allerdings schränkt der hauptsächlich vorhandene Fokus auf das Risiko des Tabakkonsums für die physische Gesundheit die Betrachtung anderer Gesundheitsdeterminanten ein. B
The profile should identify vulnerable population groups. The profile should describe, where possible, inequalities in health between population groups and should include the wider determinants of health.	Die besonders empfindlichen Gruppen werden in der Einleitung erwähnt (Kinder, schwangere Frauen, in der Gastronomie beschäftigte Personen), Ungleichheiten zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen werden ebenfalls erläutert (siehe etwa Kap. 4.1.4). Allerdings wurden dabei die Gesundheitsdeterminanten nicht vollständig berücksichtigt. B
The information in the profile should be specific about the timescale, the geographic location and the population group being described and links should be made with the proposed project	Siehe oben. B

Management Identification and prediction of health impacts	<u>A</u>
The report should describe the screening and scoping stages of the HIA and the methods used in these stages	Der Sichtungs- und Planungsschritt und die dafür angewendeten Methoden wurden klar beschrieben. Es wurde auch begründet, warum kein Lenkungsausschuss eingesetzt wurde und warum keine Beteiligung der betroffenen Bevölkerung stattgefunden hat (u.a. kurzfristiger GFA-Beginn, knapper Zeitrahmen). A
A description of how the quantitative evidence was gathered and analysed (where appropriate) should be given and its relevance to the HIA justified	Die Herkunft der quantitativen Evidenzdaten wurde erklärt und diese Daten wurden analysiert, siehe etwa S. 12f. Es wurde darauf hingewiesen, dass quantitative Aussagen nur für das Szenario „rauchfreie Gastronomie“ getroffen wurden. B
A description of how the qualitative evidence was gathered and analysed (where appropriate) should be given and its relevance to the HIA justified	Die Herkunft der qualitativen Evidenzdaten wurde erklärt und diese Daten wurden analysiert, siehe etwa S 12f. A
Governance	<u>A</u>
The governance process for the HIA should be described	Wurde zwar beschrieben und auch anhand der Tabelle A1 im Anhang dargestellt. Die Zielgruppe der GFA und die Aufgabenverteilung innerhalb des GFA-Teams wurden nicht ausreichend dargestellt. Ebenso ist unklar, wie die GFA politisch wirksam werden soll. B
The terms of reference for the HIA should be available to the reader and the geographical, temporal and population scope of the HIA should be made explicit	Die <i>ToR</i> wurden ausreichend gut dargestellt, ebenso wie der "scope" der GFA. A
Any constraints in preparing the HIA should be explained	Die Einschränkungen ("limitations") wurden erklärt. A
Engagement	<u>NA</u>
The report should identify relevant stakeholder groups, including organisations responsible for protecting and promoting health and wellbeing that should be involved in the HIA	Wie weiter oben erwähnt, gab es keine Einbindung der betroffenen Bevölkerung. NA
The report should identify vulnerable population groups which should be involved in the HIA	Empfindliche Gruppen wurden benannt, aber es gab keine Einbindung dieser, siehe oben. NA
The report should describe the engagement strategy for the HIA	NA
Assessment Description of health effects	<u>B</u>
The potential health effects of the project, both beneficial and adverse, should be identified and presented in a systematic way	Bei der Beschreibung der Gesundheitsfolgen der NichtraucherInnenschutzregelungen wurden die negativen Effekte stärker dargestellt, obwohl Rauchen auch positive Effekte haben kann. B

The identification of potential health impacts should consider the wider determinants of health such as socioeconomic, physical, and mental health factors	Aspekte der mentalen Gesundheit sowie sozioökonomische Faktoren (etwa nur eine Studie zu monetären volkswirtschaftlichen Effekten, siehe Tab. 10) wurden nicht ausreichend genug dargestellt. C
The causal pathway leading to health effects should be outlined along with an explanation of the underpinning evidence	Wurde zufriedenstellend samt Untermauerung durch Literaturbelege dargestellt. B
Risk assessment	B
The nature of the potential health effects should be detailed	Wurde ausreichend dargestellt, siehe etwa Tabellen 7 und 8 für die positiven Effekte der ursprünglich beschlossenen „rauchfreien Gastronomie“ oder auch Abb. 6 zu vermeidbaren Krankenhausaufnahmen. A
The findings of the assessment should be accompanied by a statement of the level of certainty or uncertainty attached to the predictions of health effects	Unsicherheitsbandbreiten beim Bewertungsteil sind nicht ausführlich genug dargestellt worden. B
The report should identify and justify the use of any standards and thresholds used to assess the significance of health impacts	Die Nutzung von Standards und Grenzwerten zur Abschätzung der Signifikanz der Gesundheitsauswirkungen könnte verbessert werden. B
Analysis of distribution of effects	A
The affected populations should be explicitly identified	Ist geschehen. A
Inequalities in the distribution of predicted health impacts should be investigated and the effects of these inequalities should be stated	Wurde dargestellt. A
Effects on health should be examined based on the population profile	Wurde erläutert. A
Reporting Discussion of results	B
The report should describe how the engagement undertaken has influenced the HIA, in terms of results, conclusions or approach taken	Die Diskussion hätte etwas differenzierter ausfallen können, siehe dazu auch „3. Zusammenfassende Bewertung“. B
The report should state the effect on the health and wellbeing of the population of the option and any alternatives which have been considered	Wurde vor allem in den Kapiteln 4.2, 4.3 und 4.7 dargestellt. A
The report should justify any conclusions reached, particularly where some evidence has been afforded greater weight than others	Ein Schlussfolgerungskapitel existiert nicht, jedoch sind Handlungsempfehlungen dargestellt worden. B
Recommendations	B
There should be a list of recommendations to facilitate the management of health effects and the enhancement of beneficial health effects	Kap. 5 fasst die Handlungsempfehlungen zusammen, die jedoch nicht nach inhaltlichen/zeitlichen Prioritäten gereiht sind. B

The level of commitment of the project proponent to the recommendations and mitigation methods should be stated	NA
There should be a plan for monitoring future health effects by relevant indicators and a suggested process for evaluation	Die Schreibtisch-GFA verzichtet auf ein Monitoring (ist auf S. 10 begründet). Wie dieses zukünftig erfolgen soll, ist lediglich vage dargestellt (siehe S. 15). B
Communication and layout	A
Information should be logically arranged in sections or chapters and the whereabouts of important data should be signalled in a table of contents or index	Die Berichtsstruktur erscheint logisch in ihrem Aufbau, allerdings fehlt ein Index. Das Layout könnte noch verbessert werden, etwa durch die Einfügung von umrahmten Absätzen (Box) mit "key messages". B
There should be a lay summary (executive summary) of the main findings and conclusions of the study. Technical terms, lists of data and detailed explanations of scientific reasoning should be avoided in this summary	Es gibt eine allgemein verständliche Zusammenfassung, die auf einer Seite die wesentlichen Eckpunkte der GFA übersichtlich - und in vier Teilbereichen strukturiert - darstellt. A
All evidence and data sources should be clearly referenced	Die Literaturbelege entsprechen dem wissenschaftlichen Standard. A

- A: Relevant tasks **well performed**, no important tasks left incomplete, only minor omissions and inadequacies.
 B: Can be considered **satisfactory** despite omissions and/or inadequacies.
 C: Parts are well attempted but must, as a whole, be considered just **unsatisfactory** because of omissions or inadequacies.
 D: **Not satisfactory**, significant omissions or inadequacies, some important tasks(s) poorly done or not attempted.
 NA: **Not applicable**.

Gesamtbewertung:

A/B (die vier "review areas" wurden jeweils zweimal mit A und B bewertet)

→ „Sehr zufriedenstellende“ bis „zufriedenstellende Qualität“

3. Zusammenfassende Bewertung

Zunächst ist festzuhalten, dass die vorliegende Gesundheitsfolgenabschätzung (GFA) in einer relativ kurzen Bearbeitungszeit (etwa vier Monate einschließlich Reflexionsphase) und mit begrenztem Mitteleinsatz und ohne „offizielle Beauftragung“ durchgeführt wurde.

Unter diesen Rahmenbedingungen ist ein zufriedenstellendes bis sehr zufriedenstellendes Produkt des Typs „Schreibtisch-GFA“ entstanden, den dieses Review bezüglich der GFA-Methodik wie folgt bewertet:

CONTEXT	A
Site description, policy framework	A
Description of project	A
Public health profile	B

MANAGEMENT	A
Identification and prediction of health impacts	A
Governance	A
Engagement	NA
ASSESSMENT	B
Description of health effects	B
Risk assessment	B
Analysis of distribution of effects	A
REPORTING	B
Discussion of results	B
Recommendations	B
Communication and layout	A
<u>GESAMTBEWERTUNG</u>	<u>A/B</u>

Das GFA-Team hat mit dem gelieferten Bericht seine Kompetenz unter Beweis gestellt und dabei seine Argumente mit einer umfangreichen Literaturlbasis untermauert. Die wesentlichen GFA-Schritte wurden durchgeführt und adäquat dargestellt. Die AutorInnen begründen nachvollziehbar, warum auf die Durchführung einer Beteiligung der betroffenen Bevölkerung sowie auf die Einsetzung eines Lenkungsausschusses verzichtet wurde.

Begrenzende Faktoren der GFA sind die überwiegende Konzentration auf das Risiko des Tabakkonsums für die physische Gesundheit unter weniger starker Berücksichtigung anderer Gesundheitsdeterminanten, daher sind Aspekte der mentalen Gesundheit sowie sozioökonomische Faktoren nicht ausreichend genug dargestellt worden. Mittels einer systemischen Betrachtung hätten auch potenzielle Umgehungseffekte berücksichtigt werden können: Als Folge eines stärkeren NichtraucherInnenschutzes könnten ehemalige RaucherInnen vermehrt auf andere Substanzen wie Alkohol und dgl. zurückgreifen mit allen daraus resultierenden gesundheitlichen und sozio-ökonomischen Auswirkungen). Solche ganzheitlichen Implikationen sind in dieser GFA nicht erwogen worden.

Das Thema ist daher dazu geeignet, eine umfangreichere GFA samt Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen (entweder eine „kompakte GFA“ oder ein „umfassende GFA“), durch welche eine umfassendere Identifikation, Analyse und Bewertung der Gesundheitsauswirkungen gesetzlicher NichtraucherInnenschutzregelungen ermöglicht werden würde.

Durchgeführt von Dr. Ralf Aschemann am 22. Juni 2018